



ERLÄUTERUNGSBERICHT
ZUR JAHRESRECHNUNG DES KREISES BERGSTRASSE
FÜR DAS HAUSHALTSJAHR
2004

INHALT:	<u>Seite:</u>
1. Grundlagen und Führung der Haushaltswirtschaft	3
2. Abschlusssummen 2004	4
3. Zuführung zwischen Verwaltungs- und Vermögenshaushalt und Verhältnis der Mindestzuführung nach § 22 Abs. 1 GemHVO zu der tatsächlichen Zuführung	14
4. Haushaltseinnahme- und Haushaltsausgabereste, Gründe für ihre Bildung und die voraussichtliche Abwicklung	15
5. Kasseneinnahme- und Kassenausgabereste	20
6. Darstellung der Personalausgaben	21
7. Erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen	22
8. Leistung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben	26
9. Zweckgebundene Einnahmen	26
10. Inanspruchnahme der Kreditermächtigung nach der Haushaltssatzung durch den rechtsgültigen Abschluss von Kreditverträgen	26
11. Veränderung der Rücklagen, der Schulden und des Vermögens	27
12. Inbetriebnahme von Einrichtungen	28
13. Abschluss von großen Investitionsmaßnahmen des Kreises im Haushaltsjahr 2004	29
14. Überblick über die Entwicklung der Haushaltswirtschaft	30
15. Verpflichtungsermächtigungen	33
16. Sonderrechnungen	34

1. Grundlagen und Führung der Haushaltswirtschaft

Der Kreistag hat die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2004 am 15. Dezember 2003 beschlossen.
Danach betragen

- im Verwaltungshaushalt	die Einnahmen	164.341.494 €
	und die Ausgaben	191.147.105 €
- im Vermögenshaushalt	die Einnahmen	28.383.095 €
	und die Ausgaben	28.383.095 €

Durch die am 20. Dezember 2004 vom Kreistag beschlossene Nachtragshaushaltssatzung wurden
die Abschlusssummen des Haushaltsplanes

- im Verwaltungshaushalt	die Einnahmen auf	160.711.387 €
	und die Ausgaben auf	191.502.913 €
- im Vermögenshaushalt	die Einnahmen auf	24.104.705 €
	und die Ausgaben auf	24.104.705 €

festgesetzt.

2. Abschlusssummen 2004

2.1 Gesamtabschluss

	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Gesamthaushalt
	€	€	€
Soll-Einnahmen	160.851.933,75	20.357.246,75	181.209.180,50
+ Neue Haushaltseinnahmereste	0,00	3.112.045,09	3.112.045,09
./. Abgang alter Haushaltseinnahmereste	0,00	0,00	0,00
./. Abgang alter Kasseneinnahmereste	293.488,70	0,00	293.488,70
Summe der bereinigten Soll-Einnahmen:	<u>160.588.445,05</u>	<u>23.469.291,84</u>	<u>184.027.736,89</u>
Soll-Ausgaben	188.973.301,33	21.173.993,44	210.147.294,77
darin enthalten Überschuss nach § 40 (3) Satz 2 GemHVO: 0,00			
+ Neue Haushaltsausgabereste	367.528,48	2.614.886,56	2.982.415,04
./. Abgang alter Haushaltsausgabereste	13.976,82	319.588,16	333.564,98
./. Abgang alter Kassenausgabereste	0,00	0,00	0,00
Summe der bereinigten Soll-Ausgaben:	<u>189.326.852,99</u>	<u>23.469.291,84</u>	<u>212.796.144,83</u>
<u>Gegenüberstellung:</u>			
Summe der bereinigten Soll-Einnahmen	160.588.445,05	23.469.291,84	284.027.736,89
Summe der bereinigten Soll-Ausgaben	189.326.852,99	23.469.291,84	212.796.144,83
Fehlbetrag:	<u>28.768.407,94</u>	<u>0,00</u>	<u>28.768.407,94</u>

2.2 Vergleich des Rechnungsergebnisses mit dem Haushaltsplan 2004

Verwaltungshaushalt

E I N Z E L P L A N

E I N N A H M E

		Rechnungsergebnis	Haushaltsansatz	Mehr (+) Weniger (-)
		T€	T€	T€
0	Allgemeine Verwaltung	895,3	906,2	-10,9
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	126,7	148,8	-22,1
2	Schulen	21.831,8	21.826,8	+5,0
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	751,1	779,0	-27,9
4	Soziale Sicherung	29.983,7	29.980,8	+2,9
5	Gesundheit, Sport, Erholung	492,2	480,0	+12,2
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	2.334,8	2.432,1	-97,3
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	756,5	823,2	-66,7
8	Wirtschaftliche Unternehmen, Allgemeines Grund- und Sondervermögen	207,6	210,1	-2,5
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	103.178,7	103.124,4	+54,3
Summe:		160.558,4	160.711,4	-153,0

Verwaltungshaushalt

EINZELPLAN

A U S G A B E

		Rechnungsergebnis	Haushaltsansatz	Mehr (+) Weniger (-)
		T€	T€	T€
0	Allgemeine Verwaltung	10.207,8	10.466,6	-258,8
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	3.794,4	4.168,9	-374,5
2	Schulen	27.326,1	27.948,0	-621,9
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	1.111,7	1.183,0	-71,3
4	Soziale Sicherung	87.185,4	88.005,1	-819,7
5	Gesundheit, Sport, Erholung	7.955,8	8.304,6	-348,8
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	5.400,2	5.603,0	-202,8
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	2.421,9	2.559,6	-137,7
8	Wirtschaftliche Unternehmen, Allgemeines Grund- und Sondervermögen	172,7	185,8	-13,1
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	43.750,9	43.078,3	+672,6
Summe:		189.326,9	191.502,9	-2.176,0

Vermögenshaushalt

EINZELPLAN

E I N N A H M E

	Rechnungsergebnis	Haushaltsansatz	Mehr (+) Weniger (-)
	T€	T€	T€
0 Allgemeine Verwaltung	59,0	59,1	-0,1
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	2,2	0,0	2,2
2 Schulen	1.255,6	1.257,0	-1,4
3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	0,5	0,5	0,0
4 Soziale Sicherung	32,8	32,8	0,0
5 Gesundheit, Sport, Erholung	2,5	2,5	0,0
6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	345,9	346,8	-0,9
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	0,0	0,0	0,0
8 Wirtschaftliche Unternehmen, Allgemeines Grund- und Sondervermögen	7,7	7,7	0,0
9 Allgemeine Finanzwirtschaft	21.763,1	22.398,3	-635,2
Summe:	23.469,3	24.104,7	-635,4

Vermögenshaushalt

EINZELPLAN

A U S G A B E

		Rechnungsergebnis	Haushaltsansatz	Mehr (+) Weniger (-)
		T€	T€	T€
0	Allgemeine Verwaltung	540,6	657,6	-117,0
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	127,9	130,5	-2,6
2	Schulen	10.471,8	10.822,0	-350,2
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	-86,0	24,9	-110,9
4	Soziale Sicherung	37,3	45,7	-8,4
5	Gesundheit, Sport, Erholung	466,3	469,6	-3,3
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	971,2	1.012,7	-41,5
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	72,1	72,1	0,0
8	Wirtschaftliche Unternehmen, Allgemeines Grund- und Sondervermögen	5,0	5,0	0,0
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	10.863,1	10.864,6	-1,5
Summe:		23.469,3	24.104,7	-635,4

2.3 Zusammenstellung der Einnahmen und Ausgaben nach Arten

Bezeichnung	Rechnungsergebnis	Haushaltsansatz	Mehr (+) / Weniger (-)
	T€	T€	T€
2.31 <u>Verwaltungshaushalt</u>			
2.311 <u>Einnahmen</u>			
Steuern, Allgemeine Zuweisungen	0,0	0,0	0,0
Gemeindeanteil an Gemeinschaftssteuern	0,0	0,0	0,0
Andere Steuern und steuerähnliche Einnahmen	0,0	0,0	0,0
Schlüsselzuweisungen	22.331,0	22.331,0	0,0
Bedarfszuweisungen	0,0	0,0	0,0
Sonstige Allgemeine Zuweisungen vom Land	6.608,7	6.545,5	63,2
Allgemeine Umlagen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	74.181,8	74.181,8	0,0
Gebühren und Entgelte, zweckgebundene Ausgaben	3.346,6	3.444,5	-97,9
Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten, sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	3.749,4	3.822,6	-73,2
Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts	5.369,9	5.180,3	189,6
- vom Bund, LAF, ERP- Sondervermögen	144,8		
- vom Land	1.637,4		
- vom Gemeinden und Gemeindeverbänden	2.724,4		
- von Zweckverbänden und dergleichen	256,0		
- vom sonstigen öffentlichem Bereich	81,5		
- von öffentlichen wirtschaftlichen Unternehmen	429,0		
- von privaten Unternehmen	23,2		
- von übrigen Bereichen	73,6		
zu übertragen:	115.587,4	115.505,7	81,7

Bezeichnung	Rechnungsergebnis	Haushaltsansatz	Mehr (+) / Weniger (-)	
	T€	T€	T€	
	Übertrag:	115.587,4	115.505,7	81,7
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke:		38.715,2	38.831,7	-116,5
- vom Bund, LAF, ERP-Sondervermögen		164,7		
- vom Land		23.493,1		
- von Gemeinden und Gemeindeverbänden		14.884,4		
- vom sonstigen öffentlichen Bereich		45,1		
- von privaten Bereichen		20,1		
- von übrigen Bereichen		107,8		
Zinseinnahmen		46,9	55,7	-8,8
Gewinnanteile von wirtschaftlichen Unternehmen aus Beteiligungen		17,8	26,4	-8,6
Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb und in Einrichtungen		5.968,4	6.055,0	-86,6
Weitere Finanzeinnahmen		199,2	212,2	-13,0
Kalkulatorische Einnahmen		23,5	24,7	-1,2
	Summe:	160.558,4	160.711,4	-153,0

Bezeichnung	Rechnungsergebnis	Haushaltsansatz	Mehr (+) / Weniger (-)
	T€	T€	T€
2.312 <u>Ausgaben</u>			
Sammelnachweis Personalausgaben, Aufwandentschädigungen, Entgelte an nebenamtliche Mitarbeiter etc.	31.841,4	31.926,1	-84,7
Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	32.924,1	34.004,7	-1.080,6
Kalkulatorische Kosten	23,5	24,7	-1,2
Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale und ähnliche Einrichtungen	1.865,5	1.976,5	-111,0
Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	8.156,6	8.218,7	-62,1
- an Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	95,0		
- an Land	5.231,2		
- an Gemeinden und Gemeindeverbände	11,6		
- an Zweckverbände und dergleichen	156,3		
- an kommunale und sonstige öffentliche Sonderrechnungen	495,6		
- an private Unternehmen	2.090,0		
- an übrige Bereiche	76,9		
Schuldendiensthilfen an Gemeinden und Gemeindeverbände	46,2	46,2	0,0
Leistungen der Sozialhilfe und ähnliches	70.423,1	71.255,3	-832,2
Zinsausgaben	4.706,3	4.707,7	-1,4
Allgemeine Umlagen	31.273,5	31.274,4	-0,9
- an Gemeinden und Gemeindeverbände	30.979,2		
- an Zweckverbände und dergleichen	294,3		
Weitere Finanzausgaben	1,2	1,2	0,0
Zuführungen zum Vermögenshaushalt	8.065,5	8.067,4	-1,9
Summe:	189.326,9	191.502,9	-2.176,0

Bezeichnung	Rechnungsergebnis	Haushaltsansatz	Mehr (+) / Weniger (-)
	T€	T€	T€
2.32 <u>Vermögenshaushalt</u>			
2.321 <u>Einnahmen</u>			
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	8.065,5	8.067,4	-1,9
Rückflüsse von Darlehen	59,9	60,0	-0,1
- von Gemeinden und Gemeindeverbänden	2,5		
- von sonstigen Bereichen	57,4		
Einnahmen aus der Veräußerung von Sachen des Anlagevermögens	351,8	350,9	0,9
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsmaßnahmen	3.680,4	3.681,5	-1,1
- vom Bund, LAF, ERP- Sondervermögen	219,3		
- vom Land	3.242,8		
- von Gemeinden und Gemeindeverbänden	210,1		
- von sonstigen Bereichen	8,2		
Einnahmen aus Krediten und Inneren Darlehen	11.311,7	11.944,9	-633,2
- vom Land	4.120,4		
- von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	6.544,9		
- vom Kreditmarkt ohne Umschuldungen	646,4		
Summe:	23.469,3	24.104,7	-635,4

Bezeichnung	Rechnungsergebnis	Haushaltsansatz	Mehr (+) / Weniger (-)
	T€	T€	T€
2.322 <u>Ausgaben</u>			
Erwerb von Beteiligungen Kapitaleinlagen	-100,0	0,0	-100,0
Erwerb von Grundstücken	177,0	189,3	-12,3
Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	3.253,8	3.470,1	-216,3
Baumaßnahmen	8.547,3	8.754,3	-207,0
Tilgung von Krediten, Rückzahlungen von inneren Darlehen	10.029,5	10.030,5	-1,0
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	728,0	826,5	-98,5
- an Land	27,2		
- an Gemeinden und Gemeindeverbände	36,5		
- an Zweckverbände und dergleichen	103,3		
- an sonstigen öffentlichen Bereich	3,9		
- an öffentliche wirtschaftliche Unternehmen	427,5		
- an übrige Bereiche	129,6		
Kreditbeschaffungskosten	833,7	834,0	-0,3
Summe:	23.469,3	24.104,7	-635,4

3. Zuführung zwischen Verwaltungs- und Vermögenshaushalt und Verhältnis der Mindestzuführung nach § 22 Abs. 1 GemHVO zu der tatsächlichen Zuführung

	lt. Haushaltsplan T€	lt. Rechnung T€
3.1 Die Pflichtzuführung setzt sich wie folgt zusammen:		
Ansparraten für Investitionsfondskredite - Hst. 911.9901	810,0	809,9
Sonderbeiträge für Inv.-Fonds-Kredite - Hst. 911.9902	24,0	23,8
Bund, Tilgung - Hst. 912.970	0,0	0,0
Land, Tilgung - Hst. 912.971	3.315,0	3.314,7
Öffentlich-rechtliche Kreditinstitute, Tilgung - Hst. 912.976	3.031,0	3.030,5
Privatrechtliche Kreditinstitute, Tilgung - Hst. 912.9770	866,0	865,7
Kalkulatorische Abschreibung Kreisvolkshochschule - Hst. 913.270	21,4	20,9
Summe:	8.067,4	8.065,5
3.2 Die tatsächliche Zuführung vom Verwaltungshaushalt (Hst. 915.860) zum Vermögenshaushalt (Hst. 915.300) beträgt	8.067,4	8.065,5

4. Haushaltseinnahme- und Haushaltsausgabereise, Gründe für ihre Bildung und die voraussichtliche Abwicklung

4.1 Haushaltseinnahmereste

A) **Vermögenshaushalt:** Die Haushaltseinnahmereste im Vermögenshaushalt belaufen sich auf 3.112,0 T€

Im Einzelnen wurden folgende Haushaltseinnahmereste gebildet:

	<u>T€</u>
- <u>Hst. 200.3611 Land, Zuweisung im Rahmen des Programms „Ganzzeitig arbeitende Schulen“</u> Die Maßnahmen konnten in 2004 nicht abgeschlossen werden. Der Abruf der Zuwendungen erfolgt nach Baufortschritt der Maßnahmen.	682,5
- <u>Hst. 21126.362 Gemeinde Fürth, Kostenbeteiligung</u> Die Kostenbeteiligung der Gemeinde Fürth wird nach Abschluss des Architektenwettbewerbs im Februar 2005 abgerufen.	100,0
- <u>Kredite und Kreditbeschaffungskosten</u> Kreditmarkt, Kredite	2.329,5
Summe:	<u><u>3.112,0</u></u>

Im **Vermögenshaushalt** entstanden keine Abgänge auf Haushaltseinnahmereste.

4.2 Haushaltsausgabereste

A) **Verwaltungshaushalt:** Die Haushaltsausgabereste im Verwaltungshaushalt belaufen sich auf 376,1T€

Im Einzelnen wurden folgende Haushaltsausgabereste gebildet:

	<u>T€</u>
- <u>Hst. 000.5620, Schulung und Fortbildung</u>	6,7
- <u>Hst. 020.501, Erhaltungsaufwand, Einzelmaßnahmen</u> Es stehen noch Arbeiten im Serverraum aus, um die dort vorhandene Serverfarm vor Beschädigungen zu bewahren.	2,1
- <u>Hst. 020.7170, Vereine, Zuschüsse</u> Bewilligte Zuschüsse konnten nicht ausgezahlt werden, da die geförderten Maßnahmen noch nicht abgeschlossen wurden.	9,6
- <u>Hst. 023.665, Prozesskosten und –vorschüsse</u> Es stehen noch Anwalts- und Gerichtskostenrechnungen aus.	6,3
- <u>Hst. 340.7171, Heimatforschung und Heimatpflege</u>	0,1
- <u>Hst. 4361.5001, Unterhaltung von Gemeinschaftsunterkünften, kommunales Eigentum</u> Die geplanten Maßnahmen in der Asylbewerberunterkunft „Schimbacher Hof“ konnten nicht mehr realisiert werden.	28,7
- <u>Hst. 4362.501, Erhaltungsaufwand, Einzelmaßnahmen</u> Der Haushaltsausgaberest wird für den Austausch von Sanitärobjekten im Übergangwohnheim in der Moselstraße in Bensheim benötigt.	3,8
- <u>Hst. 476.700, Geschenke für die Kinder</u>	0,4
- <u>Hst. 601.570, Bestandsdatenerfassung der kreiseigenen Liegenschaften und Schulen</u> Die bereits vergebenen Aufträge konnten nicht mehr abgeschlossen bzw. abgerechnet werden.	255,9
- <u>Hst. 790.570, Wirtschafts- und Verkehrswerbung</u> Verschiedene Projekte konnten noch nicht abgeschlossen werden.	0,8

zu übertragen: 314,4

	<u>T€</u>
	Übertrag: 314,4
- <u>Hst. 7910.5710, Region Starkenburg, Sachkosten</u>	1,7
- <u>Hst. 7910.5711, Hearing Region oder Landkreis, Sachkosten</u>	5,0
- <u>Hst. 7911.710, Qualifizierungsoffensive, Zuschuss</u> Bewilligte Zuschüsse konnten nicht ausgezahlt werden, da die geförderten Maßnahmen noch nicht abgeschlossen wurden	35,5
- <u>Verschiedene Zuwendungen aus Spendenmitteln</u>	15,5
- Hst. 000.663, Zuwendungen aus Spendenmitteln	5,7 T€
- Hst. 4651.5210, Erziehungsberatungsstelle Bensheim, Anschaffung aus Spendenmitteln	8,9 T€
- Hst. 4652.5210, Erziehungsberatungsstelle Lampertheim, Anschaffung aus Spendenmitteln	0,9 T€
- <u>Budgetierte Schulen:</u> Bei den budgetierten Schulen werden Einsparungen bei den Sachausgaben zwei Jahre zu 100% und ab dem dritten Jahr zu 75% übertragen.	4,0
	Summe: <u><u>376,1</u></u>

B) Im **Verwaltungshaushalt** entstanden Abgänge auf Haushaltsausgabereste in Höhe von 14,0 T€

- <u>Hst. 360.7172, Kultur- und Baudenkmäler, Zuschüsse</u>	11,6
Die restlichen Abgänge auf Haushaltsausgabereste in Höhe von resultieren aus weiteren Einsparungen.	2,4

C) **Vermögenshaushalt:** Die Haushaltsausgabereste im Vermögenshaushalt belaufen sich auf 3.249,7T€

Im Einzelnen wurden folgende Haushaltsausgabereste gebildet:

	<u>T€</u>
- <u>Hst. 0200.9351, E-Government, Hard- und Software</u> Die Mittel werden zur Abwicklung von vertraglichen Restleistungen benötigt.	11,6
- <u>Hst. 0200.9352 Anschaffung von EDV-Anlagen</u> Abrechnungen für die Anschaffung von Hardware stehen noch aus.	232,0
- <u>Hst. 0200.940, Herstellungsaufwand, Einzelmaßnahmen</u> Die Installation von sicherheitstechnischen Einrichtungen in der Waffenkammer im Verwaltungsgebäude Gräffstraße 5 konnte noch nicht abgeschlossen werden.	10,0
- <u>Hst. 0200.941, Verwaltungsgebäude Graben 15, Erweiterung, II. BA, Baukosten</u> Es lagen nicht alle Schlussrechnungen vor. Maßnahmen konnten noch nicht abgeschlossen werden.	178,0
- <u>Hst. 111.942 Herstellung einer EDV- Vernetzung</u> Die Schlussrechnung für die EDV- Vernetzung steht noch aus.	20,4
- <u>Hst. 140.935 Erwerb von beweglichen Sachen</u> Die Anschaffung von Hardware konnte in 2004 nicht mehr durchgeführt werden.	3,0
- <u>Einzelplan 2 für Sanierung, Neubau, Erweiterung und Ausstattung von Schulen</u> Es lagen nicht alle Schlussrechnungen vor. Maßnahmen konnten noch nicht abgeschlossen werden.	2.326,8
- <u>Hst.340.9350 Erwerb von Kunstgegenständen</u> Der HAR wurde zur Erfüllung des Spenderauftrages gebildet.	3,0
- <u>Hst.350.9351 Erwerb von Lehrmitteln</u> Es lagen nicht alle Schlussrechnungen vor.	0,2
	zu übertragen: 2.785,0

	T€
	Übertrag: 2.785,0
- <u>Hst.360.9871 Museumsstrasse, Zuschuss</u> Bewilligte Zuschüsse wurden noch nicht abgerufen.	1,5
- <u>Hst.470.9875 Einrichtungen im Rahmen des „Betreuten Wohnens“, Zuschuss</u> Bewilligte Zuschüsse konnten noch nicht abgerufen werden, da die Maßnahmen noch nicht abgeschlossen sind.	3,0
- <u>UA 651, Kreisstraßen</u> Es handelt sich um Maßnahmen, die im Haushaltsjahr 2004 nicht abgerechnet bzw. abgeschlossen werden konnten.	403,3
- <u>Hst.791.983 ZRN, Zuweisung zu den Kosten der Regionalbahn (S-Bahn) Rhein-Neckar</u> Es liegt noch keine Schlussabrechnung vor.	46,6
- <u>Hst.791.984 ZRN, Zuweisung zum Ausbau der Elsenzthal- und Schwarzbachtalbahn</u> Es liegt noch keine Schlussabrechnung vor.	3,9
- <u>Hst.791.985 ZRN, Zuweisung für den viergleisigen Ausbau der Bahnstrecke zwischen Mannheim und Heidelberg</u> Es liegt noch keine Schlussabrechnung vor.	5,5
- <u>Hst.8850.932 Erwerb von Grundstücken</u>	0,9
	Summe: <u><u>3.249,7</u></u>

C) Im Vermögenshaushalt entstanden Abgänge auf Haushaltsausgabereste in Höhe von 319,6 T€

- <u>Hst.0200.941 Verwaltungsgebäude Graben 15, Heppenheim, Erweiterung, II. BA, Baukosten</u>	60,0
- <u>Hst.21570.940 Ersatz- und Erweiterungsbau, Planungskosten</u>	50,0
- <u>Hst.312.930 Anteil am Stammkapital</u>	100,0
Die restlichen Abgänge auf Haushaltsausgabereste in Höhe von resultieren aus weiteren Einsparungen.	109,6
	Summe: <u><u>319,6</u></u>

5.	<u>Kasseneinnahme- und Kassenausgabereste</u>	Verwaltungshaushalt T€	Vermögenshaushalt T€	Gesamthaushalt T€
5.1	<u>Höhe der Reste</u>			
	Kasseneinnahmereste	18.425,5	0,0	18.425,5
	Kassenausgabereste	-11,7	0,0	-11,7

5.2 Kasseneinnahmereste

Die Kasseneinnahmereste im Verwaltungshaushalt setzen sich wie folgt zusammen:

Einzelplan 0:	0,5 T€
Einzelplan 1:	7,1 T€
Einzelplan 2:	14,2 T€
Einzelplan 3:	3,0 T€
Einzelplan 4:	2.442,0 T€
Einzelplan 5:	1,4 T€
Einzelplan 6:	311,8 T€
Einzelplan 7:	0,8 T€
Einzelplan 8:	0,0 T€
Einzelplan 9:	15.644,7 T€

5.3 Pauschale Restbereinigung

Bei der Haushaltsstelle 410.240, Hilfe zum Lebensunterhalt, Ersatz von Leistungen außerhalb von Einrichtungen, wurde eine pauschale Restbereinigung gemäß Verwaltungsvorschrift Nr. 7 zu § 40 GemHVO in Höhe von 816.917,99 € vorgenommen.

6. Darstellung der Personalausgaben

Im Haushaltsjahr 2004 wurden 32.256,0 T€ an Personalausgaben (Sammelnachweis Personalausgaben i.H.v. 29.899,1 T€ zuzüglich der in den Budgets der Erziehungsberatungsstellen in Bensheim und Lampertheim, der KVHS, dem Jugendbildungswerk, dem Geopark und den im UA 4200 veranschlagten Kosten) geleistet. Der Gesamtbetrag der Personalausgaben setzt sich zusammen aus:

- Bezüge der Beamten	4.083,7 T€
- Vergütung der Angestellten	17.096,3 T€
- Löhne der Arbeiter	759,3 T€
- Versorgungsbezüge für Beamte	33,4 T€
- Umlagen zur Versorgungskasse für Beamte	2.211,3 T€
- Versorgungsrücklage Beamte	27,4 T€
- Arbeitgeberanteil zur ZVK, Angestellte	1.272,5 T€
- Arbeitgeberanteil zur ZVK, Arbeiter	57,1 T€
- Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung für Angestellte	3.716,1 T€
- Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung für Arbeiter	162,6 T€
- Beihilfen, Unterstützungen und dergleichen	400,3 T€
- Allgemeine Personalpflege (Essenszuschuß, Kleidergeld, Medikamente etc.)	78,1 T€
- Umzugskosten, Kassenverlustentschädigung und dergleichen	1,0 T€
- Personalkosten Budget Kreisvolkshochschule (UA 350)	339,8 T€
- Personalkosten UA 4200 Asylbewerberleistungsgesetz	1.311,2 T€
- Personalkosten Budget Jugendbildungswerk (UA 4511)	64,8 T€
- Personalkosten Budget Erziehungsberatungsstelle Bensheim (UA 4651)	231,9 T€
- Personalkosten Budget Erziehungsberatungsstelle Lampertheim (UA 4652)	311,7 T€
- Personalkosten Geopark (UA 591)	97,5 T€
Summe:	<u>32.256,0 T€</u>

Es handelt sich um Bruttobeträge. Die Höhe der Personalkostenerstattungen beläuft sich auf 1.762,1 T€

7. Erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen

Hst. UA	B e z e i c h n u n g B e g r ü n d u n g	Rechnungsergebnis T€	Haushaltsansatz T€	Mehr (+) Weniger (-) T€
<u>Verwaltungshaushalt</u>				
405.165	<u>Erstattung von Personalkosten durch den Eigenbetrieb Neue Wege Kreis Bergstraße</u> Mehreinnahmen durch die Abordnung von Kreisbediensteten in den Eigenbetrieb Neue Wege Kreis Bergstraße sowie durch die Wahrnehmung von Aufgaben für den Eigenbetrieb.	191,9	0,0	+191,9
Abschnitt 41	<u>Sozialhilfe nach dem BSHG ohne Zugewanderte</u>			
	Einnahmen:	4.374,5	4.487,9	-113,4
	Ausgaben:	38.174,7	38.373,5	<u>-198,8</u>
	Verbesserung im Abschnitt 41:			85,4
Im Wesentlichen begründet durch folgende Verbesserungen / Verschlechterungen:				
	UA 410, Hilfe zum Lebensunterhalt	+ 185,0 T€		
	UA 411, Hilfe zur Pflege	- 83,5 T€		
	UA 412, Eingliederungshilfe für Behinderte	+ 67,8 T€		
	UA 413, Krankenhilfe, Hilfe bei Schwangerschaft oder Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	- 99,1 T€		

Hst.	B e z e i c h n u n g	Rechnungsergebnis	Haushaltsansatz	Mehr (+)
UA	B e g r ü n d u n g	T€	T€	Weniger (-)
		T€	T€	T€
Abschnitt 42	<u>Asylbewerberleistungsgesetz</u>			
	Einnahmen:	7.387,8	7.350,7	+37,1
	Ausgaben:	9.487,3	9.573,2	<u>-85,8</u>
	Verbesserung im Abschnitt 42:			+122,8
	Mehreinnahmen bei der Rückzahlung gewährter Hilfen.			
	Minderausgaben bei den Unterbringungskosten.			
Abschnitt 44	<u>Kriegsopferfürsorge und ähnliche Maßnahmen</u>			
	Einnahmen:	137,4	137,3	+0,1
	Ausgaben:	212,6	268,1	<u>-55,5</u>
	Verbesserung im Abschnitt 44:			+55,6
	Minderausgaben bei der Erstattung an den LWV.			
Abschnitt 45	<u>Jugendhilfe nach dem KJHG (ohne Personalausgaben)</u>			
	Einnahmen:	2.724,4	2.980,9	+ 256,5
	Ausgaben:	19.251,2	19.691,4	<u>- 440,2</u>
	Verbesserung im Abschnitt 45:			+ 183,7
	Im Wesentlichen begründet durch folgende Verbesserungen / Verschlechterungen:			
	UA 4520, Jugendsozialarbeit, erzieherischer Jugendschutz	+ 81,7 T€		
	UA 4534, Gemeinsame Unterbringung von Erziehungsberechtigten mit deren Kindern	+ 79,5 T€		
	UA 456, Hilfen für junge Volljährige/Inobhutnahme	- 186,6 T€		
	UA 4560, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche	+ 121,8 T€		

Hst. UA	B e z e i c h n u n g B e g r ü n d u n g	Rechnungsergebnis T€	Haushaltsansatz T€	Mehr (+) Weniger (-) T€
Unterabschnitt 481	<u>Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz</u>			
	Einnahmen:	1.583,3	1.449,3	+134,0
	Ausgaben:	1.833,7	1.870,7	<u>-37,0</u>
	Verbesserung im Unterabschnitt 481: Mehreinnahmen bei den Erstattungen vom Land.			+171,0
Unterabschnitt 485	<u>Leistungen nach dem Gesetz über eine bedarfsgerechte Grundsicherung</u>			
	Einnahmen:	1.460,6	1.425,3	+35,3
	Ausgaben:	3.799,5	3.853,0	<u>-53,5</u>
	Verbesserung im Unterabschnitt 485: Mehreinnahmen beim Ersatz von Leistungen außerhalb von Einrichtungen Minderausgaben bei den Leistungen der Grundsicherung in und außerhalb von Einrichtungen.			+88,8
	<u>Vermögenshaushalt</u>			
312.930	<u>Berufsakademie, Anteil am Stammkapital</u>	-100,0	0,0	+100,0
911.376	<u>Öffentlich-rechtliche Kreditinstitute, Kredite</u> Aufgrund der tatsächlich geleisteten Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushaltes bestand ein geringerer Kreditbedarf als geplant.	4.372,7	5.006,0	-633,3

Hst. UA	B e z e i c h n u n g B e g r ü n d u n g	Rechnungsergebnis T€	Haushaltsansatz T€	Mehr (+) Weniger (-) T€
	<u>Sammelnachweise</u>			
SN 01	<u>Sammelnachweis 01, Personalausgaben</u>	29.899,0	30.572,8	673,8
	<u>Globale Minderausgaben SN 01, Personalausgaben, Hst. 918.4000</u>	0,0	-675,0	675,0
	Beim Sammelnachweis 01, Personalausgaben hat sich eine Verbesserung von insgesamt 673,8 T€ ergeben. Sie ist im Wesentlichen begründet durch die verzögerte Besetzung von freigewordenen Stellen. Die globale Minderausgabe von 675,0 T€ wurde nahezu erreicht. Es ergibt sich somit eine Verschlechterung von 1,2 T€	29.899,0	29.897,8	-1,2

8. Leistungen von über- und außerplanmäßigen Ausgaben

Im Haushaltsjahr 2004 sind keine überplanmäßigen Ausgaben entstanden.

9. Zweckgebundene Einnahmen

Die zweckgebundenen Einnahmen wurden im Haushaltsjahr 2004 in voller Höhe ihrer Zweckbestimmung entsprechend verwendet.

10. Inanspruchnahme der Kreditermächtigung

Haushaltsstelle/ Bereich	Kreditermächtigung nach der Haushalts- satzung 2004	Haushaltsein- nahmerest aus dem Vorjahr	Kreditaufnahme insgesamt	neuer Haushalts- einnahmerest
	T€	T€	T€	T€
911.3710 Land, Kredite	2.329,4	0,0	2.329,4	0,0
911.3711 Investitionspauschale -Schulbau-, Land, Kredite	1.791,0	0,0	1.791,0	0,0
911.376 Öffentlich-rechtliche Kreditinstitute, Kredite	5.006,0	8.056,8	2.043,3	2.329,5
<u>Summe:</u>	9.126,4	8.056,8	6.163,7	2.329,5

11. Veränderungen der Rücklagen, der Schulden und des Vermögens

11.1	<u>Übersicht:</u>	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2004 T€	Zugänge T€	Abgänge T€	Stand zu Ende des Haushaltsjahres 2004 T€
1.	<u>Rücklagen</u>				
	- Allgemeine Rücklage	0,0	0,0	0,0	0,0
	- Sonderrücklagen (Versorgungsrücklage, Beamte)	139,0	68,7	0,0	207,7
		139,0	68,7	0,0	207,7
2.	<u>Schulden</u>	118.155,8	17.038,9	10.029,5	125.165,2
3.	<u>Vermögen nach § 37 Abs. 1 GemHVO</u>				
	- Forderungen des Anlagevermögens	4.667,5	100,0	59,9	4.707,6
	- Geldanlagen	0,0	0,0	0,0	0,0

Der Jahresrechnung liegen als Anlage bei:

- eine Übersicht über die Rücklagen,
- eine Übersicht über die Schulden, gegliedert nach Gläubigern,
- eine Vermögensübersicht, gegliedert nach Vermögensarten.

11.2 Auswirkungen

Der Aufwand an Schuldendienst (ohne Kassenkredite) hat sich 2004 gegenüber dem Vorjahr um 638,3 T€ auf 11.198,3 T€ erhöht.

11.3 Bestandsverzeichnisse

Die Bestandsverzeichnisse gemäß § 36 GemHVO über Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und bewegliche Sachen werden als EDV-Datei und in Karteiform geführt.

12. Inbetriebnahme von Einrichtungen

12.1 Schulen

- Erweiterung der Schillerschule Bensheim-Auerbach
- Erweiterung des Lessing-Gymnasiums Lampertheim

13. Abschluss von großen Investitionsmaßnahmen des Kreises im Haushaltsjahr 2004

Finanzierung

Maßnahme	Gesamtkosten T€	Zuweisung		Beteiligung Dritter T€	Inv.- Fonds- Kredit T€	Kreditmarkt- mittel T€	Schulbau- pauschale T€	Jährl. Folgekosten	
		Bund T€	Land T€					a) Schuldendienst	b) Betriebsaufwand
<u>Verwaltungsgebäude / Schulen / Kreisstraßen</u>									
Liegenschaft Walther-Ratenau-Str. 4 Umbau und Instandsetzung	691,1	-	-	-	-	691,0	-	a) 44,9 b) <u>31,2</u> zus.: 76,1	
Martin-Buber-Haus, Heppenheim Sanierung	148,1	-	-	10,0	-	138,1	-	a) 9,0 b) <u>0,0</u> zus.: 9,0	
Goetheschule Viernheim, Errichtung eines Gymnastik- und Mehrzweckraums	1.289,7	-	-	-	-	1.289,7	-	a) 64,5 b) <u>18,2</u> zus.: 82,7	
K 18, Ausbau der OD Ober-Abtsteinach	266,4	166,1	-	-	-	100,3	-	a) 6,5 b) <u>1,0</u> zus.: 7,5	
K 27, Ausbau der OD Litzelbach	481,3	415,0	-	-	-	66,3	-	a) 4,3 b) <u>4,0</u> zus.: 8,3	

14. Überblick über die Entwicklung der Haushaltswirtschaft

14.1 Haushaltsplan 2004 (einschließlich Nachtrag)

Im Haushaltsjahr 2004 schloss

T€

- der **Verwaltungshaushalt** in Einnahme mit 160.711,4
und in Ausgabe mit 191.502,9
unausgeglichen ab (Fehlbedarf: 30.791,5 T€),

- der **Vermögenshaushalt** in Einnahme und Ausgabe ausgeglichen ab mit 24.104,7

Die Pflichtzuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt belief sich laut Plan auf 8.067,4
und wurde durch die Überführung der veranschlagten Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt in voller Höhe erbracht.

14.2 Jahresrechnung 2004

14.21 Verwaltungshaushalt

Gemäß der Rechnung waren dem Vermögenshaushalt (ohne Ersatzdeckung) zuzuführen: 8.067,4

Die Pflichtzuführung wurde erfüllt durch

- die Überführung der Zuführung vom Verwaltungshaushalt zum Vermögenshaushalt 8.067,4

Nach Fertigstellung der Jahresrechnung ergibt sich im Verwaltungshaushalt ein Defizit von 28.768,4

Der Fehlbedarf nach dem Haushaltsplan betrug 30.791,5

Es ergibt sich somit eine Verbesserung im Verwaltungshaushalt (Verminderung des Defizits) von 2.023,1

14.211 Die Haushaltsverbesserung im Verwaltungshaushalt von 2.023,1 T€ setzt sich im wesentlichen wie folgt zusammen:

B e z e i c h n u n g	Verbesserung (+) / Verschlechterung (-) T€
Minderausgaben bei den Schulbudgets im Einzelplan 2	+440,5
Mehreinnahmen bei der Hst. 405.164 „Personalkostenerstattung durch den Eigenbetrieb Neue Wege Kreis Bergstrasse“	+191,9
Verbesserung im Abschnitt 41 „Sozialhilfe nach dem BSHG ohne Zugewanderte“	+85,4
Verbesserung im Abschnitt 42 „Asylbewerberleistungsgesetz“	+122,9
Minderausgaben bei der Hst. 440.675 „Kriegsopferfürsorge, Erstattung an den LWV“	+55,5
Verbesserung im Abschnitt 45 „Jugendhilfe nach dem KJHG“, Zuschussbedarf (ohne die im Sammelnachweis 01 verausgabten Personalkosten)	+183,7
Verbesserung im Unterabschnitt 481 „Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz“	+171,0
Verbesserung im Unterabschnitt 485 „Leistungen nach dem Gesetz über eine bedarfsgerechte Grundsicherung“	+88,8
Verschlechterung bei den Personalausgaben, Sammelnachweis 01	-1,2
Minderausgaben beim Sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwand, Sammelnachweis 02	+45,7
Minderausgaben beim Sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwand für Schulen, Sammelnachweis 03	+35,9
Verbesserungen aufgrund von Einsparungen durch die haushaltswirtschaftliche Sperre	+207,0
Sonstige Verbesserungen im Saldo	+396,0
Summe:	2.023,1

14.3 Die Haushaltsverbesserung im Vermögenshaushalt von 635,4 T€ setzt sich im wesentlichen wie folgt zusammen:

<u>Bezeichnung</u>	<u>Verbesserung (+) / Verschlechterung (-) T€</u>
Minderausgaben bei der Hst. 0200.941 „Verwaltungsgebäude, Am Graben 15, Heppenheim, Erweiterung, II. BA, Baukosten“	60,0
Minderausgaben bei der Hst. 0200.9870 „Bürgerstiftungen, Zuschüsse“	27,6
Minderausgaben bei der Hst. 21176.940 „Goetheschule Viernheim, Errichtung eines Gymnastik- und Mehrzweckraumes	20,6
Minderausgaben bei der Hst. 21570.940 „Konrad-Adenauer-Schule Heppenheim, Ersatz- und Erweiterungsbau“	50,0
Minderausgaben bei der Hst. 270.982 „Rhein-Neckar-Kreis, Zuschuss für den Neubau der Martinsschule in Ladenburg“	40,0
Minderausgaben bei der Hst. 312.930 „Berufsakademie, Anteil am Stammkapital“	100,0
Minderausgaben bei der Hast. 651.96040 „K 18, Ausbau in der OD Ober-Abtsteinach“	26,5
Verbesserungen aufgrund von Einsparungen durch die haushaltswirtschaftliche Sperre	227,4
Sonstige Verbesserungen im Saldo	83,3
Summe:	635,4

Die Verbesserungen im Vermögenshaushalt verringern den Kreditbedarf um 635,4 T€

In der allgemeinen Rücklage sind derzeit keine Mittel enthalten. Eine Zuführung konnte im Haushaltsjahr 2004 nicht getätigt werden. Der Rücklagenbestand müsste gemäß § 20 Absatz 2 GemHVO mindestens 3.815,1 T€ betragen (Pflichtrücklage).

15. Verpflichtungsermächtigungen

Im Haushaltsplan bzw. im Nachtragshaushaltsplan 2004 waren Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 5.827.900 € veranschlagt.

Hst.	Bezeichnung	Verpflichtungsermächtigung €	davon in Anspruch genommen €
0200.9352	Hauptamt, Anschaffung von EDV-Anlagen	644.400	644.400
22532.9401	Langenbergsschule Birkenau, Ganztagsangebot, Bau	200.000	0
232.940	Altes Kurfürstliches Gymnasium Bensheim, Erweiterung der Schule	898.900	160.000
2401.935	Berufliche Schulen Bensheim, Einrichtung	380.000	380.000
2401.940	Berufliche Schulen Bensheim, Sanierung der Schule	1.432.000	0
28111.940	Geschwister-Scholl-Schule Bensheim, Erweiterung für Ganztagsangebot und Schaffung von Unterrichtsräumen	1.000.000	0
650.9400	Kreisstraßen, Deckenerneuerung	250.000	250.000
651.96049	Kreisstraßen, K 21, Ausbau der OD Zotzenbach	500.000	500.000
651.96092	Kreisstraßen, K 37, Ausbau der OD Ober-Schönmattenweg und Erneuerung des Brückenbauwerkes	500.000	500.000
651.96049	Kreisstraßen, K 55 und 56, Ausbau der freien Strecke Knoden-Schannenbach und der Ortsdurchfahrt Schannenbach	22.600	22.600
<u>Summe:</u>		5.827.900	2.457.000

16. Sonderrechnungen

Im Haushaltsjahr 2004 hat der Kreis folgende Eigenbetriebe nach den Bestimmungen des Eigenbetriebsgesetzes geführt:

- Kreiskrankenhaus Bergstraße
- Eigenbetrieb Rettungsdienst
- Eigenbetrieb Neue Wege Kreis Bergstraße

Heppenheim, den 27.04.2005

KREIS BERGSTRASSE
Der Kreisausschuss

gez. Lehmbeg
Jürgen Lehmbeg
Erster Kreisbeigeordneter